

Ideen
für die

PRA~~X~~IS

Umweltbildung
aktiv 1/2020

- Gönn dir Ruhe!
Kreativwettbewerb
- Meine Bedürfnisse
und die 17 globalen
Nachhaltigkeitsziele
- Woche des Waldes
Mach mit!
- Klima trifft Wasser
in der VS Graz-Hirten
- Veranstaltung-
kalender SS 2020

UBZ

Umwelt-Bildungs-Zentrum
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land
Steiermark

PRA~~X~~IS



WEGE

ENTSTEHEN DADURCH,

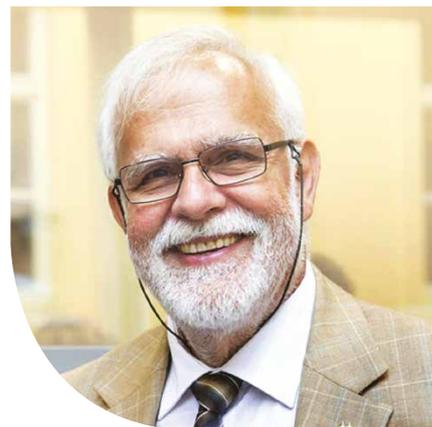
DASS MAN SIE GEHT

Franz Kafka

Danke und goodbye!

Als die Bundesleitung der Österreichischen Naturschutzjugend im Mai 1982 in Graz das ÖZU (Österreichisches Zentrum für Umwelterziehung) gründete, war für mich als angehenden Biologen und Lehramtsstudierenden nicht klar, dass ich mein gesamtes Berufsleben der Umweltbildung widmen werde. Nun - nach fast 38 Jahren - gehe ich mit Ende April in Pension.

Ich möchte daher kurz eine persönliche Rückschau halten und ... DANKE sagen!



Fotos von oben nach unten:

- (1) 1993 - Preisüberreichung im Rahmen der Alpenschutzkampagne "ALP ACTION"
- (2) 2003 - Auszeichnung des UBZ mit dem Österreichischen Umweltzeichen als erste österreichische Bildungseinrichtung
- (3) 2012 - Steirische Umweltbildungs-enquete mit Rückblick auf 30 Jahre Umweltbildung in der Steiermark

Waren es zunächst fachliche Informationen über Naturschutz und Umweltthemen und nur wenige methodisch/didaktische Unterrichtshilfen, die wir von Graz aus an alle österreichischen Schulen verschickten, so hat sich dies im Laufe der Jahrzehnte stark verändert. ÖZU, ARGE Umwelterziehung bzw. FORUM Umweltbildung Graz haben bis 2001 zahlreiche kleine und große Projekte für und mit Schulen und Lehrpersonen umgesetzt, für mich eine spannende Zeit, in der ich Einblicke in so viele unterschiedliche Themen bekommen habe und sehr viele Menschen kennenlernen konnte.

Als im Herbst 2001 dann auf Initiative der Steiermärkischen Landesregierung das UBZ gegründet und ich mit der Leitung beauftragt wurde, fokussierten sich die Tätigkeiten auf unser Bundesland. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen, dem UBZ-Team, haben wir im Auftrag vom Land Steiermark, diverser Ministerien, der Stadt Graz und anderer Institutionen neue Projekte und Methoden entwickelt sowie neue Zielgruppen angesprochen. Schwerpunkte der Arbeit waren aber immer der schulische Umweltbildungsbereich, die Schulen, LehrerInnen und vor allem die SchülerInnen.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle einerseits bei den vielen Auftraggebern bedanken, für das Vertrauen und die Förderung des UBZ, andererseits aber auch bei „meinem“ Team, bei meinen KollegInnen, die mich ebenfalls immer unterstützt haben und die nun schon seit Juli 2017 unter neuer Leitung hervorragend arbeiten. Aber auch den zahllosen LehrerInnen und an Naturschutz und Umwelt interessierten Personen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, sage ich ein herzliches „Dankeschön“ und alles Gute für die weitere Arbeit.

Ich werde mich in Zukunft im Universalmuseum Joanneum mykologischen Fragestellungen widmen.

Uwe Hojnik

Einen Rückblick der Umweltbildung in der Steiermark finden Sie auf

www.ubz-stmk.at/chronik

Mit ENERGIE in den Frühling

Der Frühling kommt und die Sonne gewinnt täglich mehr an Kraft. Diese Sonnenkraft können wir nutzen. Wie geht das? Und was ist mit den anderen natürlichen Ressourcen wie Wind und Wasser?

Mit den Themen Strom und erneuerbare Energiequellen können im Unterricht sehr gut an den Lauf der Jahreszeiten angepasste Schwerpunkte gesetzt werden. So eignet sich der Wind besonders für den Herbst, die Biomasse und alles rund ums Heizen für den Winter. Die Sonne passt gut in den Frühling und das Wasser, das in der Hitze zum Bauen eines Staudammes und zum Verweilen einlädt, in den Sommer.

Diese Energie aus der Natur soll, so ist es in der Klima- und Energiestrategie vorgesehen, in den nächsten Jahren noch intensiver genutzt werden. Dafür werden Wasserkraftwerke entstehen, Windparks ausgebaut und die notwendige Forschung zur optimalen Nutzung der Sonnenenergie vorangetrieben. Dass dies zwar wichtig, aber vielleicht auch mit Nachteilen für Natur und Umwelt verbunden ist, kann und soll in der Schule vermittelt werden. Im Seminar „SONNE, WIND und MEHR“ gehen wir auf diese Themen ein.



SONNE, WIND und MEHR

► Montag, 16. März 2020

Feldbach • 14:30 - 18:00 Uhr

Praxisseminar für Lehrende der 1.-6. Schulstufe

www.ubz-stmk.at/energie

Gönn dir Ruhe!

Kreativwettbewerb für alle steirischen Schulen

In diesem Jahr stehen die Aktivitäten der Steiermark rund um den internationalen Tag gegen Lärm ganz unter dem Motto „Gönn dir Ruhe!“.

Zu diesem Anlass sind alle steirischen Schulen eingeladen, bei einem Kreativwettbewerb mitzumachen. Ob Zeichnung, Collage oder Video - alle Techniken und Materialien sind erlaubt, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Die Werke müssen lediglich in Verbindung zum Thema Lärm stehen.

Zu gewinnen gibt es ganz besondere Preise: Drei Schulen erhalten ein Absorber-Paneel-Set zur Selbstmontage für einen Schul- bzw. Klassenraum. Diese schalldämmenden Elemente verbessern die Raumakustik deutlich und ermöglichen ein angenehmeres Lehr- und Lernklima für alle - ganz nach dem Motto „Gönn dir Ruhe!“. Gesponsert werden die Preise vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung und der Stadt Graz.

Genauere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.laermmachtkrank.at



Denken macht gesund!

Das und mehr wissen die 16 angehenden Jugendgesundheits-Coaches

Bereits zum dritten Mal wurde in der Steiermark der „Lehrgang zum Jugendgesundheits-Coach“ durchgeführt - erstmalig auch für NMS-SchülerInnen. An zwei Ganztagen wurden Hintergrundwissen, Haltung und Verantwortungsbewusstsein im Bereich Gesundheitskompetenz und -förderung vermittelt.

Ein Blick hinter die Kulissen oder „Wie kommunizieren Nervenzellen?“

Wir alle wissen ja, dass wir uns unter anderem gesund ernähren und viel bewegen sollen, um lange gesund zu bleiben. Im Lehrgang haben die SchülerInnen aber auch erfahren, warum das so ist, wann unser Organismus im Gleichgewicht ist und was das mit unseren Zellen zu tun hat. Dabei wurden die Themen Ernährung, Bewegung, Psyche und Co aus neurowissenschaftlicher Sicht unter die Lupe genommen. Thematisiert wurde auch, an welche Stellen man sich bei gesundheitlichen Problemen wenden kann.

Gemeinsam in Aktion

Die teilnehmenden LehrerInnen erhielten währenddessen eine Fortbildung zur schulischen Gesundheitsförderung und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung. Am Ende des Tages ließen die LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam das Erlebte Revue passieren und sammelten miteinander Ideen für eine zukünftige Umsetzung von Gesundheitsthemen an der Schule.

Das Gelernte weitergeben

Eine tragende Säule in der Ausbildung zum Jugendgesundheits-Coach spielt die Peer-Arbeit. Jeder Coach arbeitet selbstständig an seiner Schule zu Gesundheitsthemen. Egal ob Workshop, Vortrag oder Video, das Format wird selbst gewählt. Dadurch werden rund 600 weitere SchülerInnen angesprochen. Neben der Gesundheitskompetenz entwickeln die Coaches durch die Peer-Arbeit ein selbstbewusstes Auftreten, sie erfahren Selbstwirksamkeit durch ihr Engagement und machen Erfahrungen im Präsentieren vor anderen SchülerInnen.

Großer Erfolg und Zustimmung

Der „Lehrgang zum Jugendgesundheits-Coach“ ist ein Projekt der Österreichischen Gesundheitskasse und wird vom UBZ in Kooperation mit der „Schulischen Gesundheitsförderung“ durchgeführt. Dank der sehr positiven Rückmeldungen und Erfolgszahlen wird der Lehrgang nun bundesländerübergreifend auch in Kärnten und Wien organisiert.

www.ubz-stmk.at/jgc



Hüpfend Mathematik trainieren?

Bewegtes Lernen bringt Groß und Klein in Schwung. Mit diesem Spiel sind Gehirnschmalz, Koordination und Spaß garantiert!

Es werden 5 gesprungene Bewegungsmuster (zB auf dem linken Bein hüpfen, beidbeiniger Sprung mit Händeklatschen ...) vereinbart.

Je eines für die Zahlen **1, 10, 100** sowie für **+** und **-**.

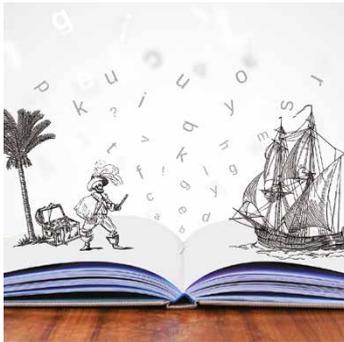
Ein/e SchülerIn hüpfte eine selbstgewählte Zahl nach diesen Vorgaben.

Gelingt es den MitschülerInnen die gehüpfte Zahl zu nennen?

Umweltpädagogische Woche

7. bis 10. September 2020

Das Programm unserer alljährlichen Umweltpädagogischen Woche umfasst wieder Ganztagsseminare zu unterschiedlichen Themen. Die Veranstaltungen sind voneinander unabhängig und können einzeln gebucht werden. Bei den Seminaren legen wir Wert auf eine gute Mischung aus fachlichen, pädagogischen und didaktischen Inhalten sowie auf handelndes, forschendes und reflektierendes Lernen.



Storytelling - Geschichten erzählen leicht gemacht

07.09.2020 • Graz • Lehrende ab der 3. Schulstufe, Interessierte

Unser Gehirn liebt Geschichten. Schon vor tausenden Jahren wurden sie erzählt, um Erfahrungen weiterzugeben. Und das nicht ohne Grund, denn sie berühren uns, lösen Emotionen aus und tragen dazu bei, dass wir uns Inhalte besser merken. Lernen Sie in einfachen Schritten das Erzählen von Geschichten und wie Lerninformationen in ihnen verpackt werden können.



Den Kreislauf schließen - aber wie?

08.09.2020 • Graz • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

Wir besitzen so viel wie noch nie zuvor. Im Durchschnitt nennt jede/r MitteleuropäerIn 10 000 Dinge sein/ihr eigen. Der materielle Überfluss stößt jedoch an seine Grenzen, auf einem endlichen Planeten mit endlichen Ressourcen. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Wegwerfgesellschaft versus Kreislaufwirtschaft, der Wert von Primär- und Sekundärrohstoffen, Upcycling ... und wie diese in der Schule behandelt und umgesetzt werden können.



Kraftquelle Natur

09.09.2020 • Graz • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

Wir verbringen den Tag im Wald und auf der Wiese zum bewusst Wahrnehmen und Erleben und auch zum Reflektieren, Auftanken und neu Ausrichten. Mit Hilfe von Übungen aus der Naturerfahrungs- und Achtsamkeitspraxis sowie der Gewaltfreien Kommunikation können wir uns mit unseren Gefühlen und Bedürfnissen verbinden. Dabei erfahren wir, wie uns die Natur als Ressource dienen kann - als Inspirationsquelle und um immer wieder neu Kraft zu schöpfen.



Neobiota! Müssen wir uns Sorgen machen?

10.09.2020 • Schloss Seggau • Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

Das Erkennen und der richtige Umgang mit invasiven Arten können nicht nur vor negativen ökologischen und ökonomischen Auswirkungen schützen, sondern fallweise auch vor gesundheitlichen Folgen. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten invasiven Pflanzen- und Tierarten der Steiermark. Bei einem Stationenbetrieb und einem Lehrausgang werden verschiedene Methoden der Vermittlung des Themas an SchülerInnen gezeigt.

Meine Bedürfnisse & die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele

Während eines Workshops zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen fragte ein Schüler: „Aber was hat das eigentlich mit mir zu tun?“ Dieser sehr guten Frage ging Workshopleiterin Denise Sprung gemeinsam mit den SchülerInnen auf den Grund.

Jede/r sollte auf die Frage eine persönliche Antwort finden. Nachdem geklärt war, was Bedürfnisse sind, sollten die SchülerInnen ihre 4 wichtigsten Bedürfnisse auf Klebezettel notieren und anschließend diese den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen zuordnen. Die herausfordernde Aufgabe meisterten schlussendlich alle und es ergab sich ein spannendes Bild begleitet von aufschlussreichen Diskussionen, denn die SchülerInnen erkannten den Zusammenhang zwischen der Erfüllung der Ziele und dem Stillen ihrer Bedürfnisse.

Sie schlussfolgerten, wenn die Ziele, denen sie ihre Bedürfnisse zugeordnet hatten, nicht erreicht werden, dann könnte es auf Dauer vielleicht nicht mehr möglich sein, diese Bedürfnisse zu stillen. So erkannten die SchülerInnen alle, dass die Ziele unmittelbar mit ihnen etwas zu tun haben und sie auch persönlich etwas dazu beitragen können, um diese zu erreichen.

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sind ein Plan, der uns eine Richtung vorgibt was wir tun können, um unsere Bedürfnisse noch lange erfüllt zu wissen. Und das nicht nur hier, sondern weltweit!

Mit dem Arbeitsblatt „Meine Welt - meine Bedürfnisse“ laden wir Sie ein, sich mit dem Zusammenhang von Bedürfnissen und den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen auseinanderzusetzen, denn auch mit kleinen Taten können wir viel bewirken!

www.ubz-stmk.at/sdgs



Bedürfnisse
Laut Marshall Rosenberg (dem Begründer der „Gewaltfreien Kommunikation“) sind Bedürfnisse der Motor und die Motivation hinter all unserem Tun. Wenn unsere Bedürfnisse nicht erfüllt sind, versuchen wir diese zu erfüllen, manchmal unbewusst, aber auch ganz bewusst, indem wir versuchen Taten zu setzen, die unser Wohlbefinden und das von anderen steigert.



Praxiskoffer zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen

Das Set beinhaltet Materialien und Anregungen für den Unterricht zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs). Die Praxismaterialien sind für alle Schulstufen geeignet und können von steirischen Schulen kostenlos entlehnt werden.

www.ubz-stmk.at/praxiskoffer

Arbeitsblatt | ab 5. Schulstufe

Meine Welt - meine Bedürfnisse

Es gibt Bedürfnisse, die gedeckt sein müssen, damit man überleben kann. Das sind sogenannte Grundbedürfnisse wie Nahrung, Trinken, Kleidung, Wohnen, Schlaf ...

Wir haben aber noch viel mehr Bedürfnisse wie Liebe, Freunde, Freizeit, Freiheit, Wertschätzung ..., um ein erfülltes und zufriedenes Leben führen zu können.

■ Überlege, welche Bedürfnisse dir wichtig sind!

Du kannst dafür auch eine Liste mit einer Auswahl an Bedürfnissen zur Hilfe nehmen.

■ Welche drei Bedürfnisse sind für dich am wichtigsten?

1. _____
2. _____
3. _____

■ Welche globalen Nachhaltigkeitsziele müssen erfüllt sein, damit deine Bedürfnisse auf Dauer gesichert sind?

Überlege, welche der Ziele mit deinen Bedürfnissen im Zusammenhang stehen und kreuze hier an:



UBZ-Veranstaltungsprogramm Sommersemester 2020

> März

SONNE, WIND und MEHR

Praxisseminar in Südost-Steiermark/Feldbach

16.03.2020 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende der 1.-6. Schulstufe, Studierende, Interessierte

1-2-3 Wege zur Gelassenheit im Unterricht

Praxisseminar in Graz

17.03.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende aller Schulstufen, Studierende, Interessierte

Raus aus alten Gewohnheiten! Neurodidaktik in der Praxis

Praxisseminar in Weiz/Gleisdorf

24.03.2020 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende aller Schulstufen, Studierende, Interessierte

Alles Seife - Seifensieden und andere Reinigungsmittel

Praxisseminar in Graz-Umgebung/Semriach

25.03.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 30,-,- (inkl. Material)

Lehrende ab der 6. Schulstufe, Studierende, Interessierte

WiesenWerken - Naturkosmetik für draußen

Praxisseminar in Liezen/Liezen

31.03.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 30,-,- (inkl. Material)

Lehrende aller Schulstufen, Studierende, Interessierte



> Mai - Juni

Wiesensafari

Praxisseminar in Voitsberg

07.05.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Wiesensafari

Praxisseminar in Leibnitz

12.05.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Meine Welt und die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele

Praxisseminar in Graz

27.05.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende ab der 3. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

Naturerfahrungsspiele alt und neu

Praxisseminar in Graz

18.06.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

> April

Seh- und Schreibwerkstatt Natur

Ganztags-Praxisseminar in Leibnitz/Seggau

02.04.2020 • 09:00-17:00 Uhr • EUR 25,-,-

Lehrende der 5.-12. Schulstufe, Studierende, Interessierte

DigitalNormal?!

Praxis- und Informationsseminar in Weiz/Birkfeld

28.04.2020 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende aller Schulstufen, Studierende, Interessierte

Boden - Bodentiere

Praxisseminar in Hartberg-Fürstenfeld

29.04.2020 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende an Pflichtschulen, Studierende, Interessierte



Lehrende der 1.-9. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

> September

Umweltpädagogische Woche vom 7. bis 10. September 2020

Ganztags-Praxisseminare • jeweils 9:00-17:00 Uhr

Storytelling - Geschichten erzählen leicht gemacht

07.09.2020 • Graz • Lehrende ab der 3. Schulstufe, Interessierte

Den Kreislauf schließen - aber wie?

08.09.2020 • Graz • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

Kraftquelle Natur

09.09.2020 • Graz • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

Neobiota! Müssen wir uns Sorgen machen?

10.09.2020 • Schloss Seggau • Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

Ermäßigte Seminarbeiträge für Lehramtsstudierende mit Nachweis!

www.ubz-stmk.at



ausgezeichnet
seit 2003

> Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:

UBZ Steiermark, Brockmannngasse 53, 8010 Graz

Fax: 0316 / 81 79 08, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Online: www.ubz-stmk.at/veranstaltungen

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ubz-stmk.at.

Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten.

Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.
Ermäßigte Preise für Lehramtsstudierende mit Nachweis.



Das Land
Steiermark

Kurznachrichten Umweltschulen Steiermark

Klima- und Umweltprojekte überall

Klima- und Umweltschutz ist in diesem Schuljahr in den steirischen Schulen das TOP-Thema und für viele Anlass für neue Projekte und zum Beitritt ins ÖKOLOG-Netzwerk. Das freut uns!

ÖKOLOG wächst

Vernetzen brings! Mit Stand 1. Feber 2020 sind schon 104 steirische Bildungsinstitutionen im **ÖKOLOG-Netzwerk** und es werden mehr. Interessierte Schulen werden vom steirischen Regionalteam und dem UBZ auch in der Anmelde- und Planungsphase unterstützt.

Großen Anklang fand der steirische **ÖKOLOG-Tag** im November 2019, der an der PH Steiermark stattfand. Nachhaltiger Konsum und Handlungsmöglichkeiten waren das Motto. Zusätzlich zu den Jahresurkunden und Bildungs-Schecks bekamen die steirischen ÖKOLOG-Schulen ein kleines Bäumchen als Dankeschön für ihr Engagement. Über 100 TeilnehmerInnen nutzten den Tag zur Information, zur Vernetzung und zum Feiern.

Als bisher einzige Bildungsdirektion Österreichs erhielt die Bildungsdirektion Steiermark auch wieder die ÖKOLOG-Jahresurkunde verliehen.



ÖKOLOG-Auszeichnung 2019; M. Grössler



Urkundenübergabe an die Bildungsdirektion Stmk. G. Sihorsch, E. Meixner, S. Baumer

www.ubz-stmk.at/ökolog

ÖKOLOG goes Europe

Das Erasmus+ Konsortiumsprojekt „Das ökologische Talent“ der Bildungsdirektion Steiermark ist eingereicht. Ziel ist die europaweite Vernetzung von ÖKOLOG-Schulen und anderen Schulen, die sich im Umweltbereich engagieren. Horizonsweiterung, Austausch, Weiterbildung, neue Kontakte und Initiativen werden damit gefördert. Voraussichtlicher Projektstart ist im Juni 2020.

Impressionen aus dem Hochschullehrgang „ÖKOLOG“

Wo stehe ich selbst inmitten von Klimawandel und Weltproblemen? Wie gehe ich mit meinen Zweifeln und meiner Hilflosigkeit um? Was kann und will ich selbst tun? Was macht Sinn? Was wirkt? ...



Mit diesen großen Themen beschäftigten sich auch die TeilnehmerInnen des ÖKOLOG-Lehrgangs an einem Lehrgangswochenende und erarbeiteten persönliche Handlungsmöglichkeiten.

Es wurden unter anderem begeistert Seifen, Zahnputzpulver und weitere Naturkosmetikprodukte - als nachhaltige Alternative - hergestellt und sogar an die Familie und an FreundInnen weitergegeben.



Die Sustainable Development Goals mit den 17 Zielen der Vereinten Nationen bekamen eine persönliche Facette: Welche Werte sind mir wichtig und wofür mag ich mich einsetzen? Zum eigenen Handeln inspiriert und Mut gemacht, einfach zu beginnen, hat auch der Beitrag zu www.nachhaltig-in-graz.at von Beatrix Altendorfer und das Austauschen von Erfahrungen und Ideen untereinander (Talentetauschbörsen, nachhaltige Stadtpaziergänge, Kleider- und Spielzeugflohmärkte ...).

www.ubz-stmk.at/ökologielehrgang



redpixel.pl/shutterstock.com

Kinder und Jugendliche als Peers für andere

Das das Peers-Konzept wirkt, wissen wir schon lange. Seit 2008 wurden vom UBZ-Team an steirischen Umweltzeichen-Schulen SchülerInnen zu Umwelt-Peers ausgebildet. Diese wirken als MultiplikatorInnen für ihre MitschülerInnen, initiieren Projekte und erwerben damit zusätzlich viel persönliche und soziale Kompetenz.

Nun ist es soweit! Die Ausbildung zum **Umweltzeichen-Peer-Trainer** startet im Feber 2020 in Kooperation mit der KPH Graz. Damit kann das erfolgreiche Konzept nachhaltig weitergeführt und weiterentwickelt werden.

www.ubz-stmk.at/umweltzeichenpeertrainer

Seh- und Schreibwerkstatt Natur

5.-12. Schulstufe

Dieses Seminar lädt ein, die Natur als Inspirationsquelle zu erleben, bewusst wahrzunehmen und öfters die Blickwinkel zu wechseln. Es erwarten Sie lustvolle kreative Seh- und Schreibübungen, die auch Kinder und Jugendliche bewegen, sich auf neue Erfahrungen einzulassen ...



Seh- und Schreibwerkstatt Natur

► Donnerstag, 02. 04. 2020

Ganztags-Praxisseminar im Schloss Seggau
für Lehrende der 5.-12. Schultufe, Studierende, Interessierte

Mit einer Seh- und Schreibwerkstatt in der Natur kann die Wahrnehmung und Achtsamkeit für die natürliche Umgebung wieder geweckt werden. Auch Jugendliche werden so zu kreativem Gestalten, zur Innenschau und Reflexion angeregt. Die Freude am eigenen Ausdruck wird gestärkt und ein neuer Zugang zur Natur geschaffen.

www.ubz-stmk.at/veranstaltungen

Wie wär's mit einer Impulsgeschichte?

Es wird ein Spaziergang in der Natur von 5-10 Minuten gemacht mit dem Auftrag herumzugehen und den Blick schweifen zu lassen. Dabei soll jede/r eine Pflanze, ein Tier und einen Stein bewusst wählen.

Mit diesen drei Elementen sollen die SchülerInnen anschließend eine Geschichte entstehen lassen, zB: „Der Tag, als wir uns das erste Mal begegneten ...“ oder „Warum wir 3 miteinander verbunden sind ...“.

Woche des Waldes

1.-8. Schulstufe

Mach mit beim Zeichen- und Videoclip-Wettbewerb!



Am 17. Juni 2020 findet das 12. Waldfest am Grazer Hauptplatz statt.



Unter dem Motto „Wald zieht an!“ mit seinen unterschiedlichen Zugängen wird es auch für SchülerInnen ein umfang- und abwechslungsreiches Programm geben.

Im Sommersemester 2020 wird dazu ein Wettbewerb durchgeführt, wobei der Fokus auf die heimische Rotbuche gelegt wird. Im Volksschulbereich sollen Zeichnungen und im NMS- und AHS-Unterstufenbereich Videoclips eingereicht werden. Die schönsten, interessantesten, kreativsten bzw. lustigsten werden ausgezeichnet und beim Waldfest präsentiert. Alle Schulen werden noch gesondert informiert.

www.ubz-stmk.at/waldfest2020

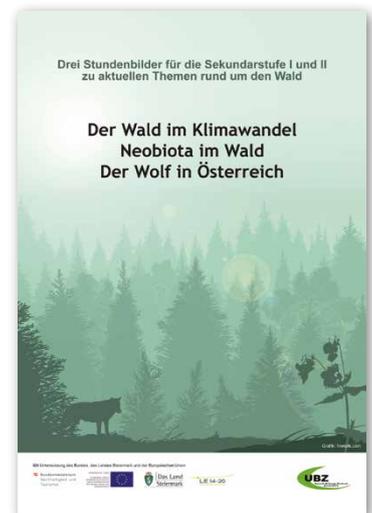
Rund um den Wald

ab 5. Schulstufe

Stundenbilder für die Sekundarstufe I und II

Wald ist ein Thema, das in der Umweltbildung von Beginn an relevant war und bis heute wichtig ist. In vielen Lehrplänen finden sich Passagen, die den Wald thematisieren oder ihn als exemplarisches Untersuchungsobjekt für den Unterricht heranziehen.

Das Verständnis für die Zusammenhänge im Ökosystem Wald, das Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie, die Rolle des Menschen, die kritische Auseinandersetzung mit Berichten in Medien, die Analyse von Fakten sowie die Interpretation von Karten sind nur einige Beispiele für Unterrichtsideen, die anhand von drei neuen Stundenbildern zum Thema Wald für die Sekundarstufe I und II angeboten werden. Diese drei Stundenbilder können sowohl in allgemeinbildenden wie auch berufsbildenden Schulen eingesetzt werden und eignen sich besonders für den fächerübergreifenden Unterricht.



Der Wald im Klimawandel

In diesem Stundenbild werden klimawandelbedingte Gefahren für den Wald besprochen und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in der Forstwirtschaft vorgestellt. Der Fokus liegt auf den Wäldern in der Steiermark.

Neobiota im Wald

Um ökologische Auswirkungen von Neobiota auf den Wald nachvollziehen zu können, ist Wissen um heimische

Baumarten und waldrelevante Neobiota gefragt. In diesem Stundenbild werden Möglichkeiten für einen Lehrausgang mit und ohne digitale Unterstützung durch die Weltenbummler-App vorgestellt.

Der Wolf in Österreich

Wohl kaum ein Thema ist so konfliktbeladen wie die Rückkehr des Wolfes in den vom Menschen intensiv geprägten Lebensraum. Dieses Stundenbild vermittelt sachliche Hintergrundinformationen, bietet Einblicke in das Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie und stellt eine einfache Methode zur Erstellung eines Stimmungsbildes in der Schule vor.

www.ubz-stmk.at/publikationen_natur

Alternativen zum Plakat

alle Schulstufen

Kreative Präsentationsformen zur Begabungsförderung nutzen

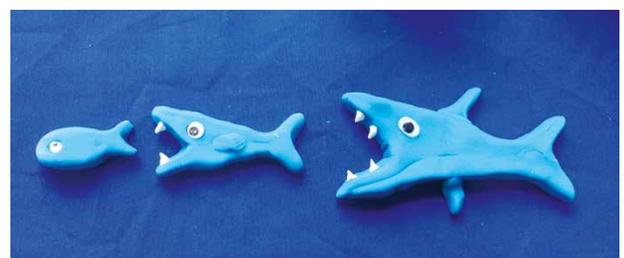
Es muss nicht immer ein Plakat sein! Individuelle Lernergebnisse können auch kreativ mit Lapbooks und kurzen Stop-Motion-Filmen präsentiert werden. Diese abwechslungsreichen Präsentationsformen bieten nebenbei die Möglichkeit, sich interessenbezogen in ein Sachthema zu vertiefen.

Mit Lapbooks und Stop-Motion-Filmen können SchülerInnen interaktiv in ein Thema eintauchen und sich künstlerisch mit der Gestaltung auseinandersetzen. Durch das selbstständige Erarbeiten, beginnend mit Themenfindung, über Recherche, freies Schreiben, kreative Umsetzung bis hin zur Präsentation ist nicht nur der Lerneffekt, sondern auch der emotionale Wert bezogen auf das fertige Produkt von großer Bedeutung.

In den Herbstferien bieten wir Ihnen Gelegenheit, diese alternativen Präsentationsformen in zwei Ganztags-Praxisseminaren kennenzulernen. Wir werden die Themenbereiche Klima und Wasser in den Mittelpunkt rücken und eigene Fragestellungen dazu mit einer Vielzahl an bereitgestellten Materialien veranschaulichen.

Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden und eignen sich für AnfängerInnen und Fortgeschrittene, die im kommenden Schuljahr nicht nur Plakate und PowerPoint-Präsentationen in den Unterricht einfließen lassen wollen.

www.ubz-stmk.at/veranstaltungen



Alternativen zum Plakat 1 - Lapbooks

► Mittwoch, 28. Oktober 2020

Alternativen zum Plakat 2 - Stop-Motion

► Donnerstag, 29. Oktober 2020

jeweils 09:00 - 17:00 Uhr • Graz

Ganztags-Praxisseminar für Lehrende aller Schulstufen

Klima trifft Wasser in der VS Graz-Hirten

Das Klima hat auf alle Bereiche unseres Lebens und auf die uns umgebende Umwelt einen großen Einfluss. In manchen Bereichen kommt es sogar zu einem besonders eng verflochtenen Wechselspiel zwischen den Elementen. Wasser ist hier ganz besonders hervorzuheben, denn einerseits beeinflusst das Wasser auf der Erde und in der Atmosphäre ganz massiv das Klima unseres Planeten, andererseits wirkt sich das Klima auf die regionalen Wasserressourcen auf der Erde und damit auf alle davon abhängigen Aspekte stark aus. Einige dieser Wechselwirkungen haben wir an zwei Projektvormittagen in der 1M-Klasse der Volksschule Graz-Hirten mit den Kindern erarbeitet.



Hast du schon von Greta Thunberg gehört?

Als Einstieg in das Thema wurden dabei Bilder aus einem Bilderbuch über Greta Thunberg gewählt, die schon als Kind aus den Medien von den vielfältigen Folgen des Klimawandels erfahren hat. Sie hat in Büchern und Zeitschriften von Überschwemmungen gelesen, aber auch über Trockenheit, über das Schmelzen von Eisflächen und über den Anstieg des Meeresspiegels - also Klimawandelfolgen, die alle mit Wasser zu tun haben, die in allen Klimazonen der Erde zu beobachten sind und dort das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen beeinflussen.



Die Klimazonen unserer Erde

Diese Klimazonen und deren Entstehung wurden in der Klasse mit Hilfe von Landkarten und einer großen, aufblasbaren Erdkugel erarbeitet. Auf die Erdkugel wurden dann auch Tiere aufgeklebt, die man in den Tropen, in den Wüsten, an den Polen oder auch bei uns in der gemäßigten Klimazone findet. Auch das Klima in der Steiermark, und wie jedes Kind dieses erlebt und wahrnimmt, wurde besprochen.

Den Treibhauseffekt spielerisch begreifen

Warum alle Lebensformen vom Klimawandel betroffen sind und was eigentlich der Treibhauseffekt ist, erfuhren die Kinder beim Treibhauseffekt-Laufspiel im Schulhof. Dabei schlüpfen die SchülerInnen in die Rollen von Sonnenstrahlen, Wärmestrahlen und Kohlendioxid und erkennen so, dass es eines feinen Gleichgewichts der Treibhausgas-Konzentration bedarf, um die Temperatur auf der Erde am heutigen Niveau zu halten. Außerdem wurden die SchülerInnen und Erwachsenen selber zu Stickstoff-, Sauerstoff- und CO₂-Molekülen, um so zu erfahren, wie sich die Atmosphäre zusammensetzt und welche Rolle Kohlendioxid dabei spielt.

Zwei CO₂-Experimente haben dieses Gas sogar für alle erlebbar gemacht. Besonders beeindruckt hat die Kinder, dass Seifenblasen auf CO₂ „schweben“ können und nicht zu Boden sinken, wie man es von ihnen eigentlich erwartet und dass man das zu Hause mit Essig und Backpulver ganz leicht nachmachen kann.



Klimawandelfolgen - Was heißt das?

Es wurde untersucht, wie jene Klimawandelfolgen entstehen, über die sich Greta Thunberg Gedanken machte, welche Klimawandelfolgen es in den Alpen gibt und wie unser Wasser davon betroffen ist. Dazu haben die Kinder zwei „Ausgaben“ der Alpen gebaut, eine aus der Gegenwart und eine aus der Zukunft. Diese wurden miteinander verglichen. Die gefundenen Unterschiede reichten vom Gletscherschwund über Hochwasserereignisse bis hin zu belastenden Trockenphasen für die Landwirtschaft.

Virtuelles Wasser

Als spezieller Schwerpunkt wurde das Thema „virtuelles Wasser“ genauer unter die Lupe genommen. Das ist jenes Wasser, das durch unseren Konsum verbraucht wird, meistens ohne sich dessen bewusst zu sein. Dazu zählt man zB Wasser, das man zur Bewässerung von Obst und Gemüse benötigt oder Wasser, das man braucht, um Rinder zu züchten, deren Fleisch wir dann konsumieren. Dieses Wasser wird an den Produktionsstätten dieser Produkte benötigt, wobei es sich hier auch um Regionen handeln kann, in denen bereits klimabedingt Wassermangel herrscht.

Um sich dieser Tatsache bewusst zu werden, wurde gemeinsam eine gesunde Jause zusammengestellt, wobei alle genossenen Produkte (von der Butter über das Brot bis zur Gurke) auf das dafür benötigte virtuelle Wasser hin besprochen wurden. Dabei konnten für den Klimaschutz so wichtige Schlagworte wie „saisonal“, „regional“ und „bio“ behandelt werden.

Abschließend wurde mit den Kindern besprochen, wie sie selbst Klimaschutzmaßnahmen in ihrem Leben umsetzen können und welche „kleinen Revolutionen“ sie in diesem Sinne in ihrem Alltag starten möchten. Zu diesen Ideen und Vorhaben wird die Klasse in diesem Schuljahr noch weiterarbeiten.



Die Mehrstufenklasse der VS Hirten

Die 1M-Klasse wird als reformpädagogische, inklusive Mehrstufenklasse geführt. Das bedeutet, dass die Kinder von der ersten, zweiten, dritten und vierten Schulstufe gemeinsam lernen und arbeiten - jede/jeder in ihrem/seinem Tempo und an den eigenen Interessen, selbstbestimmt und selbstorganisiert, im Rahmen der österreichischen Lehrpläne.

Zentrale Aspekte sind Lernen mit- und voneinander, Lernen an der Wirklichkeit und Freude am Lernen.



Unterrichtsmappe „Trinken & Gesundheit“

Wasser ist die Grundlage für unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit. Diese Unterrichtsmappe soll Begeisterung wecken, öfter zum Wasserglas zu greifen sowie das Trinkverhalten von SchülerInnen und Lehrenden positiv beeinflussen.

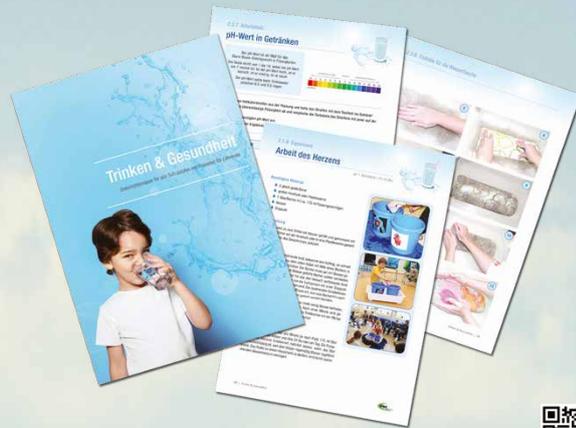
Im Praxisteil findet sich eine Vielzahl an Umsetzungsmöglichkeiten wie Demonstrationsversuche, Verkostungen, Experimente, Arbeitsblätter ... mit dem Ziel, kritisches Denken anzuregen und das persönliche Konsumverhalten zu hinterfragen.

Neuaufgabe seit Oktober erhältlich!

Trinken & Gesundheit

Die Unterrichtsmappe ist für alle Schulstufen geeignet und enthält ein Basiswissen sowie einen Praxisteil für Lehrende.

Die 90-seitige Mappe kann um EUR 25,- zzgl. Versandkosten beim UBZ bezogen werden.



www.ubz-stmk.at/publikationen



DIE steirische Umweltbildungs-Organisation.

> kompetent > innovativ > praxisnah

www.ubz-stmk.at



Erstellt im Auftrag der Abteilungen A13, A14 und A15
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark, A-8010 Graz, Brockmannngasse 53
+43 (0)316 83 54 04 | office@ubz-stmk.at | www.ubz-stmk.at
Redaktion, Layout: UBZ-Team; Titelbild: pixabay.com
Fotos: wenn nicht anders angegeben UBZ-Archiv bzw. pixabay.com; DVR-Nr.: 1076884
Druck: Februar 2020; Auflage: 1300; klimaneutral gedruckt



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen
Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckhaus Scharmer • UW-Nr. 950